


MELDUNGEN**LILIAN CO IM INTERVIEW Die Inflationsraten sind zweistellig**

[10:00, 18.02.11]

Von Christian Kirchner

Lilian Co heuert 1994 als Analystin bei der französischen  Crédit Agricole an und wechselt 1997 zu Baring Asset Management, wo sie ab 2000 den bekannten Baring Hong Kong China Fund verwaltet. 2007 steigt sie aus und macht sich selbstständig. Co managt seitdem mit ihrer Firma LBN Advisers den Aktienfonds Strategic China Panda Fund (WKN: A0R MTY) sowie einen Hedge-Fonds. Seit Auflage des Aktienfonds im Oktober 2008 schnitt das Produkt um 90 Prozentpunkte besser ab als der Vergleichsindex MSCI China. Die 1968 geborene Chinesin spricht dank eines Studiums der Betriebswirtschaft in Ottawa und Birmingham akzentfrei Englisch.



Nur einen halben Tag war Lilian Co in Deutschland, um mit Investoren zu sprechen und auf dem Fondskongress Mannheim einen Vortrag zu halten - wo selbst die Stehplätze in der letzten Reihe knapp wurden. Kein Wunder: Co ist eine Frau der klaren Worte und seit Jahren eine der besten Managerinnen für chinesische Aktien. Seit ihrem Schritt in die Selbstständigkeit knüpft die 42-jährige Hongkong-Chinesin nahtlos an die Leistungen an, die sie zuvor sieben Jahre lang als Verwalterin des Baring Hong Kong China Fund erzielen konnte - und der unter ihrer Ägide sein Volumen versechzigfachte und seinen Anteilswert vervierfachte.

Frau Co, sowohl in Hongkong als auch in Festlandchina notieren die Aktien inzwischen zehn Prozent und mehr unter den Höchstkursen aus dem Herbst 2010. Ist das nur eine Zwischenkorrektur, oder droht größeres Ungemach?

Lilian Co: China ist im Zyklus der Zinspolitik viel weiter fortgeschritten als Europa und die USA - wie viele andere asiatische Volkswirtschaften auch. Daher ist 2011 ein Jahr, in dem man wohl eher in entwickelten Ländern investiert sein sollte. Es ist jetzt nicht die Zeit, in China aggressiv zuzukaufen.

Sie raten von Ihrem eigenen Fonds ab?

Lilian Co: Natürlich nicht, denn erstens ist Asien im Allgemeinen und China im Besonderen auf längere Sicht nach wie vor eine sehr attraktive Anlageregion, vielleicht sogar die attraktivste der Welt, weil das Wirtschaftswachstum hoch ist und die Staaten hohe Haushaltsüberschüsse produzieren. Zweitens kann ich in meinem Fonds auch die Kassenquote steuern, so konnte ich Ende 2008 den Einbruch umschiffen. Drittens war China eines der ersten Länder, die mit Leitzinserhöhungen begonnen haben - es wird also auch eines der ersten sein, die sie wieder beenden. Die zu erwartenden Kursschwächen in diesem Jahr sind Kaufgelegenheiten.

Wird die Notenbank die chinesische Inflation wieder in den Griff bekommen, die zuletzt bei rund fünf Prozent lag?

Lilian Co: Die realen Inflationsraten sind inzwischen längst zweistellig. Dazu muss man nur die Entwicklung der Nahrungsmittelpreise verfolgen. Auch der Anstieg der Immobilienpreise ist in der Praxis weit stärker, als die Statistik nahelegt. Aber die Regierung wird nicht zögern, dagegenzuhalten, mit Zinserhöhungen und anderen Maßnahmen. Eine offizielle Teuerung von vier, fünf Prozent geht gerade noch, sechs Prozent und mehr sind inakzeptabel. Klar ist aber auch: Dieser Prozess könnte am chinesischen Aktienmarkt schmerzhaft werden.

Die Zuflüsse in den chinesischen Aktienmarkt sind seit Jahren enorm hoch.

Lilian Co: Gibt es da überhaupt noch Ineffizienzen, die ein Manager ausnutzen kann? Ganz sicher, schon allein deshalb, weil auch der Aktienmarkt insgesamt enorm wächst. Allein 2010 gab es über 100 Börsengänge. Aber zugegeben: In der Breite sind die Bewertungen chinesischer Aktien im Moment nicht mehr sehr günstig.

Welche Aktien favorisieren Sie derzeit?

Lilian Co: Das attraktivste Thema ist für mich immer noch der steigende chinesische Konsum. Er macht heute etwa 40 Prozent des Bruttoinlandsprodukts aus, in den USA sind es 70 Prozent. Schon ein Anstieg auf 50 oder gar 60 Prozent in China - der obendrein politisch gewünscht ist - wäre ein immenser Schub für die Konsumtitel. Natürlich ist dieses Anlagemotiv nicht neu. Viele Investoren setzen bereits darauf. Ich habe daher schon einige Gewinne bei Konsumtiteln mitgenommen und warte auf günstigere Gelegenheiten, doch die Chancen in diesem Sektor sind langfristig enorm hoch.

Was sind Ihre Favoriten in diesem Segment?

Lilian Co: Etwa die Low-Cost-Juwelierkette Luk Fook, die stark expandiert. Sehr interessant ist auch die Billigdrogeriekette Sasa. Zu den größten Positionen im Fonds zählt zudem der Möbelhersteller Man Wah. Attraktiv sind langfristig auch Infrastrukturtitel, hier sind wir zum Beispiel in dem Zementhersteller China Resources Cement investiert.

Skeptiker fürchten, dass China auf lange Sicht soziale Unruhen drohen. Ist das realistisch?

Lilian Co: Nein, die Regierung ist schlau genug, um zu wissen, dass man Unruhen in einem riesigen Land wie China niemals kontrollieren könnte. Sie setzt daher alles daran, die Menschen zufriedenzustellen. Das erklärt auch, warum sie bei kritischen Themen wie Inflation oder Immobilienpreisanstieg so aggressiv gegensteuert.

Wenn Sie außer in China in ein weiteres Land investieren könnten, welches wäre das?

Lilian Co: Deutschland. Sie profitieren doch enorm von der Euro-Krise: Der zeitweise schwache Euro stimuliert den Export, und das Land kann sich günstiger verschulden, weil man deutschen Anleihen vertraut.

Vor zwei Jahren haben Sie die USA genannt.

Lilian Co: Habe ich das? Oh je. Ich fürchte, die USA sind zum Scheitern verurteilt. Sie haben kein Problem gelöst, keine Ahnung, wie sie ihr Defizit in den Griff kriegen sollen, und drucken einfach nur immer mehr Geld.

Source: boerse-online.de

<http://www.boerse-online.de/maerkte/nachrichten/meldungen/:Lilian-Co-im-Interview--Die-Inflationsraten-sind-zweistellig/621985.html?mode=print>

Lilian Co Interview

The double-digit inflation rates are

[10:00, 18.02.11]

By Christian Kirchner

Lilian Co hires in 1994 as an analyst at the French Crédit Agricole and changes in 1997 to Baring Asset Management where she managed from 2000 to the famous Baring Hong Kong China Fund. In 2007, she got out and became self-employed. Co manages her company, LBN Advisers since the stock fund Strategic China Panda Fund (TSX: A0R MTY) and a hedge fund. Since inception of the stock funds in October 2008, the product performed better by 90 percentage points than the benchmark MSCI China. The Chinese woman born in 1968, speaks without an accent, thanks to a degree in business administration in Ottawa and Birmingham English.



Only half a day was Lilian Co in Germany to talk to investors and to hold on the funds Congress Mannheim a lecture - where even the standing room was scarce in the last row. No wonder: Co is a woman of clear words and for years one of the best managers for Chinese stocks. Since its move to independence, the 42-year-old Hong Kong-Chinese ties in with the services they previously could get seven years as manager of the Baring Hong Kong China Fund - and the versechzigfachte under its auspices in volume and quadrupled its share value.

Mrs. Co, both in Hong Kong and mainland China note the shares now ten percent or more below the maximum rates from the fall of 2010. Is this just an intermediate correction, or threatens major hardship?

Lilian Co: China is in the cycle of interest rates much further advanced than Europe and the USA - like many other Asian economies as well. Therefore, 2011 is a year in which one should be rather invested in developed countries. Now is not the time to aggressively from elsewhere in China.

They do not recommend your own funds?

Lilian Co: Of course not, because first is Asia in general and China in particular in the longer term remains a very attractive investment region, perhaps the most attractive in the world because economic growth is high and produce large budget surpluses States. Secondly, I can control my funds in the cash rate, so I could sail around the end of 2008 the burglary. Third, China was among the first countries that started with rate hikes - so there will also be one of the first to stop them again. The expected price weaknesses this year are buying opportunities.

If the central bank, the Chinese again get a grip on inflation, which stood at around five percent?

Lilian Co: The real inflation rates are now long in double digits. To do this, follow only the evolution of food prices. The rise in house prices is in practice far more than the statistics suggest. But the government will not hesitate, however, noted, with interest rate hikes and other measures. The official inflation rate of four, five percent is just six percent or more is unacceptable. It is also clear: this process on the Chinese stock market could be painful.

The inflows into the Chinese stock market are extremely high for years.

Lilian Co: Is there at all inefficiencies that could use a manager? Certainly, if only because even the stock market overall is growing enormously. In 2010 there were over 100 IPOs. But added: In the width are opinions Chinese stocks at the moment not very favorable.

Which stocks do you favor now?

Lilian Co: The most attractive issue for me is still the rising Chinese consumption. It now accounts for about 40 percent of gross domestic product in the U.S. it is 70 percent. Even a rise to 50 or even 60 percent in China - which is on top of that desired political - would be a huge boost for the consumer titles. Of course, this system design is not new. Many investors are already on it. I have therefore already taken some profits in consumer titles and wait for better opportunities, but the opportunities in this sector are extremely high in the long term.

What are your favorites in this segment?

Lilian Co: About Low-cost jewelry chain Luk Fook, which is rapidly expanding. Very interesting is the cheap drugstore chain Sasa. One of the greatest positions in the fund also is one of the furniture manufacturer Man Wah. Attractive long term infrastructure Title, here we are investing for example in the cement producer China Resources Cement.

Skeptics fear that China is threatening the long-term social unrest. Is that realistic?

Lilian Co: No, the government is smart enough to know that one disturbance in a huge country like China could never control. She is very keen to please the people. This also explains why they countermeasures for critical issues such as inflation and property price rise is aggressive.

If you invest outside China in another country, what would it?

Lilian Co: Germany. But they benefit enormously from the Euro-crisis: the temporary weakness of the euro stimulates exports, and the country can borrow cheaper, because you familiar German bonds.

Two years ago, you mentioned the United States.

Lilian Co: Did I? Oh dear. I fear that the U.S. is doomed to failure. They have not solved a problem, no idea how to get its deficit under control, print, and just more and more money.

Source: boerse-online.de

<http://www.boerse-online.de/maerkte/nachrichten/meldungen/:Lilian-Co-im-Interview--Die-Inflationsraten-sind-zweistellig/621985.html?mode=print>

Translation is done by translate.google.com. The above is a computer translation of the original article. It is provided for general information only and should not be regarded as complete nor accurate.